

Lisia S. Dias, Richard C. Pattison, Calvin Tsay, Michael Baldea, Marianthi G. Ierapetritou

A simulation-based optimization framework for integrating scheduling and model predictive control, and its application to air separation units.

Bericht des ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung

Kurzfassung

Ausgehend von der These, dass sich Wohnungsmarktakeure und Wohnungspolitik zwischen wirtschaftlicher Rationalität und sozialem Anspruch bewegen, wird analysiert, wie sich dies in den einzelnen Phasen deutscher Wohnungspolitik und -versorgung zeigt. Als Phaseneinteilung dienen die zeitlichen Abschnitte: a) Mitte/Ausgang des 19. Jahrhunderts, b) früheres Bundesgebiet 1945-1990, c) DDR und d) "vereinigte" Wohnungspolitik nach 1990. Es erfolgt eine ausführliche, vergleichende Auswertung der nationalen Wohnungspolitik und -versorgung im internationalen Kontext, innerhalb der EU. Schlußfolgernd werden neue Anforderungen, die sich aus der Globalisierung ergeben, konkretisiert. Die aufgestellten Hauptthesen lauten: Wohnungspolitik und Wohnungsversorgung werden eine national-staatliche Angelegenheit bleiben müssen; den Kommunen und Ländern erwächst eine höhere Verantwortung, um im Interesse der Erhaltung sozialstaatlicher Ziele Markt- und Politikelemente noch zielgenauer zu kombinieren; zu wenig wirksam wurde bislang das assoziierte, zivilgesellschaftliche Handeln in Form von Wohnungsgenossenschaften und Wohnungsbaugenossenschaften für die Wohnungsversorgung in Deutschland. Im Beitrag werden Makrodaten verschiedener deutscher und europäischer Institutionen sowie Umfragedaten aus dem Europäischen Haushaltspanel (ECHP), dem Mikrozensus und dem Wohlfahrtssurvey verwendet.